

Grünes Licht für Wärmepumpen: „Wärmepumpen-Ampel“ zeigt Potenziale für Wohngebäude in Deutschland

75 % der Wohngebäude in Deutschland sind geeignet für den Einbau einer Wärmepumpe. Mit der interaktiven Webkarte „Wärmepumpen-Ampel“ können Eigentümer:innen von Wohngebäuden prüfen, welche Möglichkeiten für ihr Gebäude bestehen.

Derzeit gibt es ca. 1 Million Wärmepumpen in Deutschland. Das entspricht 5 % der 19 Millionen Wohngebäude. Die Bundesregierung plant bis 2030 mit 6 Millionen Wärmepumpen. Immer wieder werden in Studien Zielzahlen für den Einbau von Wärmepumpen genannt. Doch wie hoch ist das technische Potenzial für elektrische Wärmepumpen in deutschen Wohngebäuden?

Die **FfE München** liefert nun konkrete Zahlen: 75 % der deutschen Wohngebäude können mit einer elektrischen Wärmepumpe beheizt werden. Dies ist eine der Kernaussagen des von der **Stiftung Energieforschung Baden-Württemberg (SEF-BW)** geförderten und von den **Lechwerken (LEW)**, den **Stadtwerken München (SWM)** und **Viessmann** unterstützten Projekts.

Für die folgenden Technologien wurden rund 17 Millionen der insgesamt 19 Millionen Wohngebäude in Deutschland mithilfe von Algorithmen analysiert und Potenziale berechnet:

- Luft-Wärmepumpe: 65 %
- Erdsonden-Wärmepumpe: 47 %
- Erdkollektor-Wärmepumpe: 24 %
- Solar-Eisspeicher-Wärmepumpe: 37 %

Da sich die Potenziale der Technologien überschneiden, ergibt sich ein **Gesamt-Potenzial von 75 %** der Gebäude, die durch mindestens eine der Technologien beheizt werden können. Eine derartige Einsatzgrenze für dezentrale Wärmepumpen in Deutschland existierte bis dato nicht. Diese Zahlen leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Zukunftsszenarien.

Die Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen hängen stark von lokalen Bedingungen ab. Außerdem erscheint die Thematik sehr komplex und überfordert viele Eigentümer:innen von Wohngebäuden. Um diesen eine Orientierungshilfe zu bieten, entwickelte die FfE im Rahmen des Projekts das Webtool „**Wärmepumpen-Ampel**“, welches deutschlandweit die Eignung der untersuchten Wärmepumpen-Technologien zur Versorgung eines Gebäudes in einer **interaktiven Karte mit Postleitzahl-Suche** ausweist.

Unter www.waermepumpen-ampel.de können Gebäudeeigentümer:innen herausfinden, welche Wärmepumpentechnologie für ihr Gebäude geeignet ist. Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter www.ffe.de/projekte/waermepumpen-ampel.



WÄRMEPUMPEN-AMPEL

FFE



LEW
Lechwerke

SW//M

VIESSMANN